

COUNT YOUR BLESSINGS

Ich habe eine Einkaufstasche, darauf steht dieser Spruch. Übersetzt würde er etwa heißen „Zähle, womit du gesegnet bist“. Die Tasche habe ich im Jahr 2010 von meiner Amerika-Reise mitgebracht. Es ist eine von diesen einfachen aber recht stabilen Plastiktaschen, wie sie unter dem Laufband an der Kasse im Supermarkt liegen, also wirklich kein wertvolles Stück. Aber wegen dieses Spruchs habe ich sie all die Jahre aufbewahrt und gut gehütet. Und ich erinnere mich noch an die freundliche Verkäuferin, die sie mir gab, damit ich darin ein Geschenk für die Daheimgebliebenen nach Hause tragen konnte. Sie ahnt sicher nicht einmal, was sie mir mit dieser Tasche Gutes getan hat.

COUNT YOUR BLESSINGS

Jedes Jahr um den Jahreswechsel herum, gehört das für mich dazu. Im Rückblick sammle ich die Schätze ein, die mir das Jahr geschenkt hat, halte sie schriftlich fest und teile sie in einem Rundbrief mit meinen Freunden und mit Menschen, die mir lange Zeit verbunden sind.

In den letzten Tagen habe ich also meinen Rückblick auf das Jahr 2020 gehalten und bin überrascht, wie sich trotz vieler Einschränkungen, trotz mancher frustrierenden Erfahrungen, trotz Verzichts auf's Reisen, trotz physical distancing, sogar im Jahr der Corona-Pandemie meine Schatzkiste reich gefüllt hat.

COUNT YOUR BLESSINGS

Einige davon möchte ich auch mit Ihnen teilen. Es sind besonders die kleinen Perlen, die mir so kostbar geworden sind.

- Erinnern Sie sich, als wir uns das erste Mal nach dem Lockdown zum Gottesdienst wiedersehen konnten? Wir standen in Trittau vor der Kirche und unsere Gesichter strahlten mit der Sonne um die Wette!
- Ich denke an das gemeinsame Singen bei der Ansverus-Wallfahrt. So lange mussten wir darauf verzichten. Wie beglückend war es, dort einmal unbeschwert miteinander singen zu können. Und dann die schlichte Form

der Wallfahrt - ohne großen Bühnenaufbau für den Altar, ohne viel Brimborium drumherum – provisorisch, auf das Wesentliche konzentriert, mit einem einfachen Tisch als Altar. Wir sitzen auf Decken im Gras, feiern die Hl. Messe und picknicken miteinander, sind wie Pilger unterwegs. Ich fühlte mich an das Wunder von der Brotvermehrung erinnert.

- So manches freundliche Wort und so manche aufmunternde Whats-App-Nachricht zeigte mir: Ich denke an dich.
- Gedanklich schaue ich noch immer in die lachenden Augen und höre noch das „Lasst uns froh und munter sein“ aus der Bluetooth-Box beim Verteilen der Schoko-Nikoläuse am Nikolaustag am Ende des Gottesdienstes. Diese Heiterkeit, diese Leichtigkeit klingen immer noch nach.
- Ich denke an das, sich verbreitende Licht aus Bethlehem. Die Pfadfinder brachten es nach Ahrensburg. Von dort verteilte es sich in unserer ganzen Pfarrei, in den evangelischen Gemeinden, bei Freunden, bei Nachbarn, bei Kollegen, in Altenheimen. Ich glaube, dieses kleine Licht hat noch nie mehr Trost, Hoffnung und Freude gebracht hat, als im Jahr 2020.
- Und nun kommt auch noch der Segen der Sternsinger zu uns ins Haus und zu den Kindern in Not und das trotz Corona-Lockdown!

COUNT YOUR BLESSINGS

IT'S THE SECRET OF HAPPINESS

Ich könnte noch sehr viele solcher Perlen hier dazu legen. Welches sind Ihre? Fangen Sie an zu zählen. Sie werden sich wundern!

Am Beginn des Neuen Jahres wünschen wir einander den Segen Gottes. Die Sternsinger tragen ihn in die Häuser der Menschen. In der Liturgie am Neujahrstag wird uns der Aaronitische Segen aus dem Buch Numeri 6, 24-26 zugesprochen.

Der HERR segne dich und behüte dich.

Der HERR lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig.

Der HERR wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden.

Dieser Segen hat mir im vergangenen Jahr viel Halt und Kraft gegeben.

Wenige Wochen, nachdem die Corona-Pandemie in Europa ausgebrochen war, erhielt ich aus England ein Youtube-Video mit dem Titel „The Blessing“.

Binnen weniger Tage war es eine Millionen Mal angeklickt, inzwischen über vier Millionen Mal. Verschiedenste Musiker aller Kirchen hatten sich zusammengetan und mit einer gemeinsamen Produktion den Aaronitischen Segen für England gesungen. Es war eines der ersten Videos dieser Art. Inzwischen gibt es Versionen in allen Sprachen, sogar auf Arabisch und Japanisch.

Gottes Segen umspannt die ganze Welt.

Möge Gott das vor uns liegende Jahr 2021 segnen und sein Angesicht über uns leuchten.

Ihre / Eure Monika Tenambergen

BE BLESSED

„The Blessing“

Hier geht es zum Original der English Version

<https://www.youtube.com/watch?v=PUtI3mNj5U>

und hier zur deutschen Version

<https://www.youtube.com/watch?v=SOjDFIRmuC4>